

II.A.2.18

Erzählende Literatur

Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“ – Die Ich-Krise eines Melancholikers verstehen

Timucin Agirbas, Hamburg

Illustration von Julia Lenzmann



© RAABE 2022

© Julia Lenzmann

Ob Verfechter oder Gegner des Werkes Hermann Hesses, Fakt ist: „Der Steppenwolf“ ist seit seinem Erscheinungsjahr 1927 ein millionenfach verkaufter Kultroman, der selbst Thomas Mann „seit langem [...] wieder gelehrt hat, was Lesen heißt“. Der Einsatz dieses Unterrichtsmodells ermöglicht einerseits einen schülerorientierten Zugang zum anspruchsvollen Roman des Literaturnobelpreisträgers, andererseits führen die zielorientierten analytischen und handlungsorientierten Aufgaben schrittweise zu einem fundierten Textverständnis.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	13–15 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Hermann Hesse, Roman, Literatur der Moderne/Weimarer Republik, Ich-Krise, Außenseitertum, Persönlichkeitsentwicklung/Individualisation, Zeit- und Gesellschaftskritik
Kompetenzen:	1. Lesen: Erschließen eines Romans; 2. Analysieren: den Aufbau eines Romans untersuchen und interpretieren, Textvarianten vergleichen und interpretieren, biografische und zeitgeschichtliche Werkbezüge herstellen
Materialien:	literarische und pragmatische Texte, Tabellen, Bilder, <i>LearningApp</i>



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Einstieg in den Roman

M 1 **Eine thematische Annäherung an den Roman** / Spekulieren über die Themen des Romans anhand von werkrelevanten Materialien (EA, PA)

M 2 **Lesebegleitende Aufgaben** / Bearbeiten von Aufgaben zum ersten Teil des Romans (EA)

Hausaufgabe: Bearbeiten von M 2

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard

2./3. Stunde

Thema: Die Ich-Krise der Hauptfigur begreifen

M 3 **Harry Haller auf dem „heißen Stuhl“** / Durchführen eines Interviews mit dem Protagonisten anhand einer Charakterisierung (EA, GA)

Hausaufgabe: Lesen des „Tractat“ (S. 54–86); Anfertigen einer Mindmap

4./5. Stunde

Thema: Die Funktion einer wichtigen Textstelle verstehen

M 4 **Haller zu Besuch im Hause des Professors** / Verstehen der Bedeutung einer wichtigen Textstelle und Darstellen in einem Rollenspiel (EA, GA)

6./7. Stunde

Thema: Die Funktion der Nebenfiguren erkennen

M 5 **Die Charakterisierung einer Nebenfigur erarbeiten** / kooperatives Erarbeiten der Nebenfiguren und Erkennen ihrer Funktion (GA)

Hausaufgabe: Erstellen einer Tabelle mit allen Ergebnissen zu der jeweiligen Figur; Untersuchen der Funktion der „Unsterblichen“ für Harry Haller

Benötigt: digitale Version von M 5 in *LearningApps*
 Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang

8./9. Stunde

Thema: Den plötzlichen Gefühlswandel der Hauptfigur in einer wichtigen Romanpassage verstehen

M 6 **Hallers Gefühle rund um den Maskenball analysieren** / inhaltliches und sprachliches Untersuchen der dynamischen Gefühlssituation der Hauptfigur im Kontext des Maskenballs (UG, EA, PA)



10. Stunde

Thema: Die Bedeutung zentraler Ereignisse für die Entwicklung der Hauptfigur verstehen

M 7 **Die Bedeutung des Magischen Theaters für Hallers Persönlichkeitsentwicklung /** Interpretieren der Funktion des Magischen Theaters für Hallers Identitätskrise anhand von wichtigen Textzitate (UG, PA)

11. Stunde

Thema: Den Versuch der Krisenüberwindung abschließend bewerten

M 8 **Der Schluss des Romans – eine Gesamtbetrachtung /** Bewerten der Frage, ob es Haller gelungen ist, seine Lebenskrise zu überwinden, oder ob er an dieser Aufgabe gescheitert ist (EA, PA)

12. Stunde

Thema: Krisenhafte historische Ereignisse zu Lebzeiten des Autors kennenlernen und für die Textinterpretation berücksichtigen

M 9 **Zeitgeschichtliche Bezüge – einschneidende Ereignisse im Leben Hermann Hesses /** Erlangen von werkrelevantem historischen Wissen zum Ersten Weltkrieg auf der Grundlage von Sachtextauszügen; Erkennen der Gründe für Hesses Lebenskrise anhand eines autobiografischen Textes; Berücksichtigen der Erkenntnisse für das Verständnis des Romans (PA, EA, UG)

13. Stunde

Thema: Die biografische Interpretationsmethode für das Werkverständnis beurteilen

M 10 **Ist Harry Haller der Autor selbst? – Biografisches Interpretieren /** Herstellen biografischer Bezüge zum Roman auf der Grundlage eines Vorworts Hesses und eines Gedichts; Diskutieren der Chancen und Probleme der Methode (EA, UG)

LEK

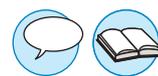
Thema: Eine textgebundene literarische Erörterung verfassen

Minimalplan

Die Materialien **M 1–M 8** sind für die Behandlung des Romans als obligatorisch zu betrachten. Bei Zeitmangel könnten die Materialien **M 9** und **M 10** entfallen. Ein Schülerreferat würde die zeitökonomische Möglichkeit bieten, die biografischen und zeitgeschichtlichen Bezüge dennoch zu thematisieren. So ließe sich die Unterrichtsreihe auf etwa **11 Stunden** reduzieren.

Eine thematische Annäherung an den Roman

M 1



In den nächsten Wochen werden Sie sich im Deutschunterricht intensiv mit Hermann Hesses Kultroman „Der Steppenwolf“ (1927) beschäftigen. In dieser Einführungsstunde spekulieren Sie über die zentralen Themen und Konflikte des Romans.

Aufgaben

1. Lesen Sie die beiden Zitate aus dem Roman „Der Steppenwolf“.
2. Betrachten Sie die Zeichnung. Beschreiben und deuten Sie diese.
3. Lesen Sie nun das Gedicht „Steppenwolf“, das ein Bestandteil der Romanhandlung ist. Entwickeln Sie Deutungsansätze dazu.
4. Tauschen Sie sich zu zweit über Ihre Ergebnisse aus. Leiten Sie auf der Grundlage der Materialien gemeinsam wichtige Themen des Romans ab.
5. Finden Sie sich mit einer anderen Zweiergruppe zusammen und tauschen Sie sich über Ihre Ergebnisse und Vermutungen aus.



„Der Steppenwolf war ein Mann von annähernd fünfzig Jahren, der vor einigen Jahren eines Tages im Hause meiner Tante vorsprach und nach einem möblierten Zimmer suchte. Er mietete die Mansarde oben im Dachstock und die kleine Schlafkammer daneben, kam nach einigen Tagen mit zwei Koffern und einer großen Bücherkiste wieder und hat neun oder zehn Monate bei uns gewohnt.“ (S. 7)

„Es war einmal einer namens Harry, genannt der Steppenwolf. Er ging auf zwei Beinen, trug Kleider und war ein Mensch, aber eigentlich war er doch eben ein Steppenwolf.“ (S. 54)



© Julia Lenzmann

Hinweis: Ein Traktat ist eine meist kurze wissenschaftliche Abhandlung mit einem lehrhaften Charakter.



netzwerk
lernen

117 RAABits Deutsch Literatur Februar 2022

zur Vollversion

M 3

Harry Haller auf dem „heißen Stuhl“



Um eine literarische Figur besser zu verstehen oder das Verständnis dieser Figur zu überprüfen, eignet sich die Methode „heißer Stuhl“. In dieser Doppelstunde werden Sie nach einer Vorbereitungsphase anhand dieser Methode die Hauptfigur des Romans interviewen.

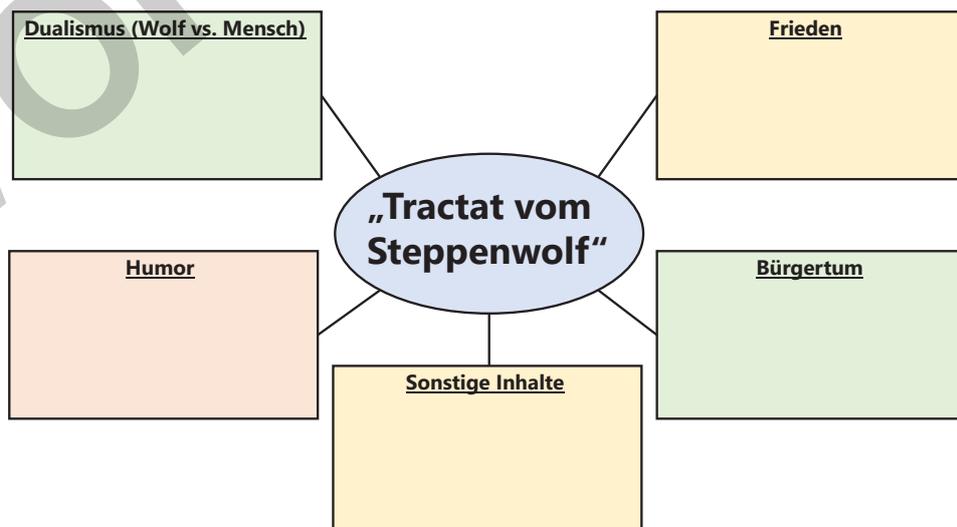


Zum Ablauf der Methode „heißer Stuhl“

Bei dieser Methode versetzt sich eine ausgewählte Person in die Rolle einer literarischen Figur und wird von den anderen eingehend zu seinen bzw. ihren Handlungen und Einstellungen befragt. Dazu werden in einer Vorbereitungsphase – in Abwesenheit der interviewten Person – etwa 10–12 Fragen vorbereitet, die der literarischen Figur gestellt werden sollen. Diese (sachlichen und relevanten) Fragen müssen auf der Grundlage des Textes zu beantworten sein. In dieser Zeit bereitet sich die ausgewählte literarische Figur auf das Interview vor, indem sie noch einmal wichtige Textstellen oder Notizen sichtet.

Aufgaben

1. Lesen Sie den ersten Teil der Aufzeichnungen Harry Hallers auf S. 33–53. Ergänzen Sie dabei die Informationen über die Hauptfigur in Ihrer Tabelle.
2. Arbeiten Sie in Vierergruppen und bereiten Sie nach der Methode „heißer Stuhl“ ein Interview mit der Figur Harry Haller vor.
3. Führen Sie das Interview durch. Diskutieren Sie im Anschluss, ob die Antworten zu den Fragen korrekt, ausführlich und akkurat waren. Begründen Sie Ihre Kritik auf Grundlage des Textes.
4. Lesen Sie (nochmals) den „Traktat vom Steppenwolf“ (S. 54–86). Fertigen Sie eine Mindmap auf einem Poster (DIN A3 quer) an, in der Sie beim Lesen Notizen zu den angegebenen Aspekten sammeln. Erklären Sie zudem die Bedeutung und Funktion des Traktats. Alternativ können Sie die Mindmap auch mithilfe von <https://www.mindmeister.com/de> erstellen.



Bedeutung und Funktion des Traktats:

M 6



Hallers Gefühle rund um den Maskenball analysieren

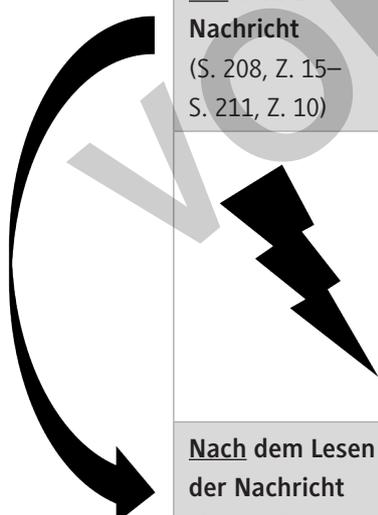
Die Ereignisse vor und während des Maskenballs bilden den Auftakt zu den zentralen Erlebnissen im Magischen Theater. Im Folgenden beleuchten Sie Hallers dynamische Gefühlssituation rund um den Maskenball sowie die sprachlichen Besonderheiten zur Veranschaulichung seiner Gefühlslage.



© www.colourbox.de

Aufgaben

1. Waren Sie jemals auf einem Maskenball? Falls ja, berichten Sie über Ihre Erfahrungen: Was hat Sie zur Teilnahme motiviert? Wie haben Sie sich am Tag vor dem Maskenball gefühlt? Was fanden Sie auf dem Ball reizvoll?
2. Lesen Sie den folgenden Romanabschnitt: S. 189, Z. 17–S. 192, Z. 7. Fassen Sie zusammen, wie Haller sich am Tag vor dem Maskenball fühlt und was er über die Ereignisse in seiner jüngsten Vergangenheit denkt.
3. Lesen Sie nun den folgenden Abschnitt: S. 208, Z. 15– S. 211, Z. 15. Wie fühlt sich Haller vor der Nachricht auf der „Kartonmünze“?
4. Lesen Sie den Abschnitt weiter bis S. 222, Z. 5 („O ja, ich war bereit.“). Wie fühlt er sich nach der Nachricht? Erklären Sie den Grund für diesen Stimmungsumschwung.
5. Analysieren Sie, inwiefern die sich ändernde Gefühlssituation sprachlich zum Ausdruck gebracht wird. Untersuchen Sie den folgenden Abschnitt: S. 208, Z. 15–S. 212, Z. 22. Übertragen Sie für die Sprachanalyse die Tabelle (mit ausreichend viel Platz) in Ihr Heft.
6. Welche Rolle spielt der Maskenball für Haller? Inwiefern sind die Erlebnisse für den Eintritt ins Magische Theater von Bedeutung?



Sprachanalyse	Sprachliche Merkmale	Funktion und Wirkung
Vor dem Lesen der Nachricht (S. 208, Z. 15– S. 211, Z. 10)		
	Lesen der Nachricht → Einleitung des Stimmungsumschwungs: <i>„Heute nacht von vier Uhr an magisches Theater – nur für Verrückte – Eintritt kostet den Verstand. Nicht für jedermann. Hermine ist in der Hölle.“</i> (S. 211, Z. 12–15)	
Nach dem Lesen der Nachricht (S. 211, Z. 17– S. 212, Z. 22)		